

Seht, das Lamm Gottes! – Kommt und seht!

Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! (Joh 1, 35f.)

Johannes der Täufer nennt Jesus das *Lamm Gottes*.

Im Vers 29 sagt er sogar: „*Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.*“ Das sind die gleichen Worte, die der Priester während der Messe spricht, wenn er die Gemeinde zur Kommunion einlädt.

Mit *Sünde* ist die Trennung von Gott gemeint. Jesus Christus, das Lamm Gottes, überwindet diese. Die größte Trennung von Gott wäre der endgültige Tod. Das Lamm aber nimmt den Tod hinweg. Wie soll man das verstehen?

In biblischer Zeit war ein Lamm ein Opfertier. Besonders in der Paschafeier [sprich Pas-cha] der Juden spielt es eine große Rolle. Das Schlachten des Lammes erinnert an den Auszug aus Ägypten. Bevor die Israeliten aus der Sklaverei befreit wurden, brauchte es der Erzählung nach zehn Plagen, damit der Pharao sie gehen ließ. Die letzte Plage bestand darin, dass alle Erstgeborenen bei Mensch und Tier zu Tode kamen.

Damit das Volk Israel von diesem Tod verschont werde, sollten sie mit dem Blut eines geschlachteten Lammes den Türpfosten bestreichen [Anm: alter Brauch aus einem Frühlingsfest von Nomaden]. Der Tod ging an ihnen vorüber [Anm.: Pascha heißt *vorüberschreiten* oder *verschonen*] und der Pharao ließ sie gehen. Trockenen Fußes kamen sie durch das Rote Meer in Sicherheit.

Nach biblischer Überlieferung ist Jesus zur Zeit des Paschafestes gekreuzigt worden. So, wie ein Lamm auf der Schlachtbank still hält, so hat auch er sich nicht gewehrt. Das Bild vom Opferlamm liegt nahe. Wie das Blut des Paschalammes am Türpfosten, so klebt Jesu Blut am Holz des Kreuzes. Für Christen ist er das neue Paschalamm.

Jesus ist am Kreuz gestorben. Doch seine Freunde haben die Erfahrung gemacht, dass er lebt. Seit dieser Ostererfahrung – Jesus ist durch den Tod hindurchgegangen – glauben wir Christen, dass auch wir durch seinen Tod vom ewigen Tod verschont werden. Dass wir durch den Tod hindurchgehen ins Leben.

Sein Tod und seine Auferstehung haben endgültig den Tod – die äußerste Trennung von Gott – überwunden. Deshalb können wir mit Johannes sagen: „Jesus ist das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt.“

[Wichtige Bibelstellen: Ex 12,1-14; Ex 13,3-6; Jes 52,13-53,12; 1 Kor 5,7; 1 Petr 1,19; Offb 5,6-14; 7,14; 12,11; 13,8]